

# Sankt Marien



## Pfarrbrief Weihnachten 2024

Katholische Kirchengemeinde  
St. Marien, Fallersleben

*„An Weihnachten geht es nicht  
um die Länge des Festes,  
sondern um seine Tiefe.“*

*Anselm Grün*

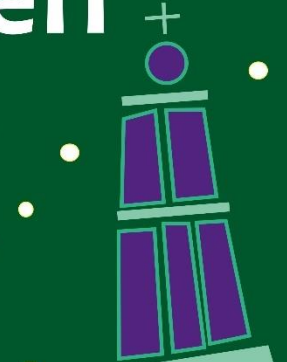
seit 10 Jahren:  
wärmend - katholisch in Wolfsburg

# Adventstreff

auf dem Kirchplatz  
der St. Christophorus-Kirche\*

Winzer-Glühwein | Punsch  
Grillwurst | Wildbratwurst | Grillkäse  
Geschenkideen | Karten  
**Jubiläums-Tombola**

25.11. - 21.12.2024  
Montag - Samstag  
16.00 - 21.00 Uhr



\* Pestalozziallee, 38440 Wolfsburg



Der Adventstreff ist ein Projekt  
der Katholischen Kirche in Wolfsburg.  
Er wird von Ehrenamtlichen betreut.  
Der Erlös kommt sozialen Projekten zugute.

← weitere Infos und Veranstaltungshinweise

## Impressum

**Herausgeber:** Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Wolfsburg-Fallersleben

**Redaktion:** R. Cichon, M. Jacubiec, K. Reyelt, M. Strauß, M. Wörner,  
Pfarrer T. Hoffmann (verantw.)

**Auflage:** 3.000; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

Unser Pfarrbrief kommt zu Ostern und Weihnachten in Ihren Briefkasten.

Aktuelles steht im Wochenzettel und im Internet unter [www.stmarien-fallersleben.de](http://www.stmarien-fallersleben.de)

## Inhalt

Geistlicher Impuls	4	Gruppen	23-29
Gottesdienste Weihnachtszeit	7	Radpilgern	25
Pfarrheimumbau	8	Gottesdienste	30
Gesichter aus der Gemeinde	12	Kinderseite	31
Tauftermine	14	Kindergarten	32
Reiserückblick	15	Caritas	33
Gospel	19	Freud und Leid	34
Dienstjubiläum	21	Chronik 2023/2024	35
Firmung	22	Sternsing	40

## Für Sie erreichbar:

### Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Herzugin-Clara-Straße 16  
38442 Wolfsburg Fallersleben  
Tel.: 0 53 62 / 33 46  
Fax: 0 53 62 / 6 20 52  
E-Mail: buero@stmarien-fallersleben.de  
Internet: www.stmarien-fallersleben.de  
Facebook: St. Marien Fallersleben



• Pfarrer Thomas Hoffmann

• Pfarrbüro: Renate Cichon,  
Natalija Jakic

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel.: 05361/206601

**Montag: ab dem 01.01.25 geschlossen!**

Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen!

Donnerstag: 8.30 - 11.30 Uhr

Freitag: 8.30 - 11.30 Uhr

Bankverbindung: IBAN: DE07 2695 1311 0015 2011 22,  
BIC: NOLADE21GFW, Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

Zur Pfarrei St. Marien gehören rund 4.100 katholische Christen in den Ortschaften Fallersleben, Süfeld, Ehmen, Mörse, Hattorf, Heiligendorf, Essenrode, Jelpke, Wettmershagen, Osloß und Weyhausen.

## St.-Marien-Kindertagesstätte Süfeld

Großer Winkel 19, 38442 Wolfsburg-Süfeld  
Tel.: 0 53 62 / 66 67 85  
Fax: 0 53 62 / 66 87 76  
E-Mail: st.marienkita.suelfeld@gmx.de  
Internet: [www.kita-suelfeld.de](http://www.kita-suelfeld.de)  
Leitung: Britta Buder



*Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.*



*Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.*

*Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.*

*Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.*



*Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!*

*Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.*



*Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.*

*Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.*



## *Liebe Gemeinde,*

Ich habe eine wunderschöne Weihnachtskrippe. Mit großer Freude baue ich sie jedes Jahr kurz vor dem Fest auf. Die Hl. Familie ist natürlich dabei, auch die Hirten und weitere Menschen, die sich das Ereignis um die Geburt Jesu nicht entgehen lassen wollen. Selbstverständlich gehören viele Schafe dazu, auch Ochs und Esel. Ein beleuchteter Stern von Bethlehem hat mir immer gefehlt. Beim Aufbauen der Krippe, einen Tag vor Weihnachten, fiel mir immer ein, dass ich doch unbedingt einen Stern besorgen wollte. Zu spät!

In diesem Jahr habe ich schon im September an den Stern gedacht. Endlich! Erstmals wird in diesem Jahr ein beleuchteter Stern über der Krippe leuchten. Es wird so ähnlich sein wie in der Geschichte von den Sterndeutern, die bei Matthäus 2 zu finden ist und die wir auch abgedruckt haben.



Die Sterndeuter aus dem Osten, bei uns besser bekannt als die Heiligen Drei Könige, haben fest an die Führung durch ihren Stern geglaubt. Um sich von ihm leiten zu lassen, sind sie weit gereist. Es war eine mühsame Reise. Es war nicht klar, ob und wo sie ankommen werden. In ihren Herzen aber war eine tiefe Sehnsucht, eine starke Hoffnung und großer Mut. Was mag das Schwerste bei ihrem Vorhaben gewesen sein? Ich persönlich glaube, es war der Aufbruch. Der erste Schritt ist bei einer Pilgerfahrt immer der schwerste. Danach wird es leicht, weil sich alle weiteren Schritte ergeben. Wenn ich dann erst einmal längere Zeit unterwegs bin und die Anfangseuphorie verflogen ist kommt das Zweitschwerste, das Durchhalten.

Ich werde aufbrechen. Ende Juni 2025 geht meine Zeit in Wolfsburg zu Ende. Fast 12 Jahre bin ich dann ihr Pfarrer in den Wolfsburger Pfarreien und in Gifhorn sowie der Dechant des Dekanates Wolfsburg/Helmstedt gewesen. In dieser Zeit habe ich viele engagierte, gläubige und tolle Menschen erlebt. Es gab herausragende Aktionen wie z. B. viermal das Himmelszelt, zehnmal unsere Adventsbude und noch vieles vieles mehr. Es war eine Zeit voller Begegnungen und guter Gespräche. Mit vielen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden durfte ich zusammenarbeiten. Das soziale Engagement der Wolfsburger Katholiken war immer herausragend und hat bewiesen, dass Christen tatsächlich das Licht der Welt sein können.

Ich habe versucht, das Schiff der Wolfsburger katholischen Kirche zu lenken. Verstanden habe ich mich immer als Ermöglicher und nicht als Macher. Dann ist es eine große Freude, wenn so viele Talente vorhanden sind wie in unserer Stadt. Talente, die zu Menschen gehören, die Lust haben, Kirche zu gestalten. Das ist der größte Schatz, den wir in unseren Gemeinden haben. Natürlich gab es auch einige schwere Ereignisse, denken Sie an die Kirchenschließungen und finanziell problematische Situationen in der Pfarrei St. Christophorus und im Gesamtverband, die wir mit viel Anstrengung zum Glück gut überstanden haben. Die Coronazeit war eine extreme Herausforderung. Der Missbrauchsskandal in unserer Kirche und die schleppende Aufarbeitung sind für alle in der Kirche ein schmerzhaftes Ärgernis und für die Opfer weiterhin eine große Leiderfahrung. Der Ukrainekrieg ist bei uns besonders spürbar, weil zwei Priester aus der Ukraine zu unserem Pastoralteam gehören. Im nächsten Jahr werde ich 66 Jahre alt. Dann bin ich seit 30 Jahren in leitenden Aufgaben tätig. Es hat mir immer Freude gemacht. Ideen zu entwickeln, Neues auszuprobieren, Kurs zu halten, bei Sitzungen den Roten Faden deutlich nicht aus dem Blick zu verlieren, Predigten vorzutragen und Personalverantwortung zu übernehmen. Ich habe es sehr gern getan.

Den richtigen Zeitpunkt für den Schritt in einen nächsten Lebensabschnitt finden – daran habe ich in letzter Zeit häufig gedacht. Gehen, wenn mir keiner sagen muss „willst Du nicht endlich deinen Abschied nehmen“, das ist mir wichtig. Neuanzufangen, wenn es vom Alter her noch gut möglich ist. So wandert mein Stern, der zwölf Jahre über Wolfsburg stand, weiter. Ich werde ihm folgen in meine Heimatstadt Hannover, in der meine drei Geschwister leben. Dabei bleiben Projekte zurück, deren Vollendung ich noch gern erlebt hätte. Dabei denke ich besonders an den Neubau des Kirchenzentrums am Standort St. Christophorus und an den Umbau des Pfarrheimes in St. Marien. Tatkräftige und fachkundige Menschen werden die Projekte zu Ende führen.

Einen neuen Pfarrer wird es in Wolfsburg nicht geben. Der Priestermangel, der seit vielen Jahrzehnten bekannt ist, wird auch bei uns spürbar. Selbstverständlich wird es dennoch eine Leitungsstruktur geben. Patricia Hinz, unsere Gemeindereferentin und bisher ebenfalls noch mit halber Stelle die Ausbildungsleiterin für ihre Berufsgruppe im Bistum, wird mit einer vollen Stelle die pastorale Gemeindeleitung auf unbestimmte Zeit in der Pfarrei St. Christophorus übernehmen. Gleichzeitig wird sie für zwei Jahre die Gemeindeleitung in St. Marien

/Fallersleben und St. Michael/Vorsfelde übernehmen und in dieser Zeit mit den Aktiven vor Ort nach alternativen Gemeindeleitungsmodellen suchen, die von Ehrenamtlichen getragen werden.

Weiterhin soll es eine Verwaltungsleitung geben, damit endlich die Themen Finanzen, Immobilien, Recht, Personal ... nicht mehr wie bisher bei der pastoralen Leitung verbleiben. Alle wichtigen Unterschriften werden dann von der pastoralen Leitung und/oder der Verwaltungsleitung geleistet.

Kirchenrechtlich ist vorgesehen, dass es einen moderierenden Priester geben wird, der bei der geistlichen Ausrichtung der Pfarrei beratend und helfend zur Seite steht. Es kann sein, dass der moderierende Priester 100 Kilometer weit weg wohnt und nur alle zwei Monate nach Wolfsburg kommt.

Die Ihnen bekannten Wolfsburger Pastoren, der Diakon, die Pastoralen Mitarbeitenden, die Sekretärinnen und alle anderen Mitarbeitenden werden ihren Dienst wie gewohnt weiter ausüben und für Sie da sein.

Neue Gemeindeleitungsmodelle werden in anderen Bistümern seit einigen Jahren ausprobiert. Im Bistum Hildesheim stehen wir damit noch am Anfang, wengleich es auch bei uns schon einige Pilotprojekte gibt. Im Bistum Magdeburg und im Bistum Osnabrück ist man da schon viel weiter. An vielen Orten in unserem Bistum wird nach neuen Wegen der Pfarreileitung gesucht und der Fokus liegt dabei immer auf der Wahrnehmung der lokalen Situation und ihren Möglichkeiten.

2025 wird also ein Jahr des Aufbruches für die Gemeinde. Auch wenn sich in den gewohnten Abläufen zunächst gar nichts verändern wird, zeigt sich in den beschriebenen Veränderungen ganz deutlich, dass der Strukturwandel der Kirche auch in Wolfsburg angekommen ist. Ich selbst bin (fast) immer ein optimistischer Mensch. Ich glaube fest daran, dass immer wieder Türen aufgehen werden, die ich heute noch gar nicht kenne. Ich glaube fest an den Stern, der uns den Weg zum Kind in der Krippe, zum Leben, zu Gott zeigt. Ich glaube fest daran, dass Aufbruch nicht Abbruch bedeutet, sondern eine neue Weite eröffnen kann, in der es viel Gutes zu entdecken gilt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten.

*Ihr Thomas Hoffmann, Pfarrer*

**ESTRICHE  
BODENBELÄGE  
BESCHICHTUNGEN**

**NOLTE  
AUSBAU**

Fallersleben, Westrampe 14  
38442 Wolfsburg

Telefon 0 53 62 / 5 10 01  
Telefax 0 53 62 / 5 10 00  
[www.nolte-ausbau.de](http://www.nolte-ausbau.de)

*Da stehen viele drauf!*

## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

### Heiligabend: Dienstag, 24. Dezember

16.00 Uhr Kinderkrippenfeier  
22.00 Uhr Feierliche Christmette

### 1. Weihnachtstag: Mittwoch, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Uhr Hl. Messe

### 2. Weihnachtstag: Donnerstag, 26. Dezember Hl. Stephanus, Fest

09.30 Uhr Hl. Messe

### Samstag, 28. Dezember – Unschuldige Kinder Fest

18.00 Uhr Hl. Messe

### Sonntag, 29. Dezember – Fest der Heiligen Familie

09.30 Uhr Hl. Messe

### Silvester: Dienstag, 31. Dezember

09.30 Uhr Jahresschlussmesse

### Neujahr: Mittwoch, 01. Januar 2025 – Hochfest der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr Hl. Messe

### Sonntag, 05. Januar 2025

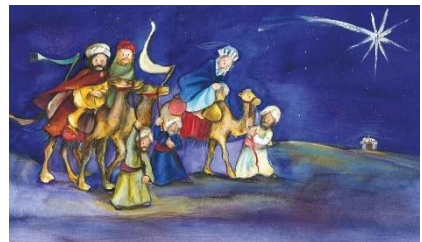
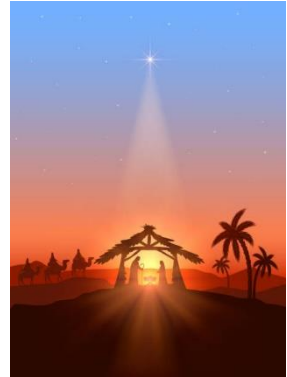
09.30 Uhr Hl. Messe  
15.30 Uhr „Musik an der Krippe“ – gestaltet v. Instrumentalkreis

### Montag, 06. Januar – Hochfest Erscheinung des Herrn („Hl. Drei Könige“)

18.00 Uhr Hl. Messe

### Sonntag, 12. Januar – Taufe des Herrn

09.30 Uhr Hl. Messe



### Bußgottesdienst, So. 15.12., 17 Uhr

### Rorate Messe mit anschl. Frühstück Mittwoch, 04.12.2024, 6.00 Uhr



## Neugestaltung unseres Pfarrheimes

Unser Pfarrheim ist seit über 40 Jahren in Betrieb. In dieser Zeit haben sich die Anforderungen an so ein Haus, das für alle Gemeindemitglieder jeden Alters gut nutzbar sein soll, geändert. Seit geraumer Zeit bemüht sich St. Marien, neben anderen Gebäuden, zumindest das Pfarrheim behindertengerecht umzugestalten. Dabei sollten die Sanitärräume erneuert, eine große Küche integriert, neue kommunikative Möglichkeiten und eine engere Anbindung zur Kirche realisiert werden. Durch eine energetische Sanierung sollte das Haus auch im Sommer und Winter uneingeschränkt nutzbar gemacht werden.

Nach massiven Auseinandersetzungen mit der Bauabteilung des Bischöflichen Generalvikariats ist die angestrebte Neugestaltung unseres Pfarrzentrums auf die Sanierung des Pfarrheimes reduziert worden. Nach der Klärung einiger baurechtlichen Fragen mit der Stadt Wolfsburg haben wir einen entsprechenden Bauantrag für das Pfarrheim gestellt.

In dem im Bauantrag beschriebenen Vorhaben sind die Anforderungen der Gemeinde auf die finanziellen Möglichkeiten transformiert worden. Dies ist insbesondere dadurch möglich, da die fachliche Zusammenarbeit mit der Bauabteilung des BGV, dem nun beauftragten Architekten und den Gemeindevertretern ideenreich, konstruktiv und an der Realität ausgerichtet ist.

Die Wünsche der Gemeinde, bezogen auf das Pfarrheim, sind an zwei Terminen in lebhaften und konstruktiven Diskussionen herausgearbeitet und dokumentiert worden. Das Gebäude sollte offener und einladender gestaltet werden. U.a. realisiert durch einen fast direkten Zugang von der Kirche ins Pfarrheim. Durch große Fensterflächen sollte möglichst viel Licht in das Innere des Gebäudes gelangen können. Dabei ist eine Überhitzung durch die vermehrte Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

Der Siegerentwurf des durch das BGV ausgelobten Architektenwettbewerbes, fünf Architekturbüros hatten einen Entwurf abgegeben, sah die Umsetzung dieser Wünsche durch Umbauten im Bestand vor.



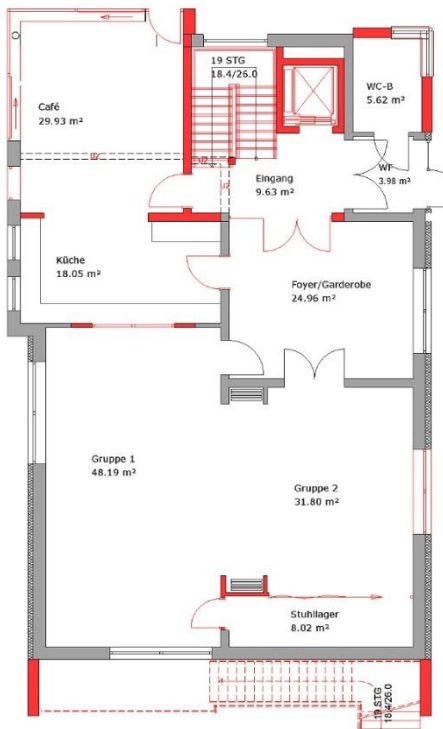
Damit das Gebäude nicht annähernd so hoch wie die Kirche wird (wie im Siegerentwurf gezeichnet), hat der Kirchenvorstand mit der Bauabteilung des BGV beschlossen, die im Entwurf zur Erweiterung der Grundfläche im oberen Saal vorgesehene Aufstockung des Obergeschosses durch Gauben auf der Ost- und Westseite abzulösen. Im 3D-Bild ist die Süd-Westseite des Gebäudes mit der Westgauge zu sehen. Ferner sind an der Südseite die Fluchttreppen sowohl aus dem Obergeschoß als auch aus dem



Keller zu erkennen. Um die Wege zwischen Pfarrheim und Pfarrhaus kurz zu halten bleibt der bisherige Eingang erhalten. Durch diesen Eingang kann auch während der Gottesdienste ein WC erreicht werden. Der Zugang vom Parkplatz zum eigentlichen Kirchengelände wird von den Garagen weg zwischen Pfarrhaus und Pfarrheim verlegt.

Das Innere des Gebäudes wird, wie auch das gesamte Außengelände barrierefrei gestaltet. Rollstuhlfahrer und andere geheingeschränkte Personen gelangen durch einen Aufzug in die einzelnen Gebäudeebenen.

Nachfolgend sind einige wesentliche Änderungen zum Bestand beschrieben.



Die vorhandene Grundfläche im **Erdgeschoss** wird zum Erreichen der geänderten Nutzungsbedingungen neu aufgeteilt. Die WC-Anlage, außer dem Behinderten WC, wird ins Untergeschoß verlegt. Weiterhin sind der Fahrstuhl mit der geänderten Treppenanlage zentral für das gesamte Gebäude. Ein einladend gestaltetes Café, dessen bodentiefe Glaselemente zu öffnen sind, unterstreicht nicht nur bei Veranstaltungen die Öffnung zur Kirche und zum Kirchhof. Die neue Küche ist so gestaltet, dass darin nicht nur gekocht werden kann. Die beiden Räume mit Gruppe 1 und Gruppe 2 bezeichnet, sind weiterhin durch eine mobile Trennwand zu trennen. Im Raum Gruppe 2 wird ein kleiner Bereich durch Schiebetüren als Stuhllager abgetrennt.



GBD

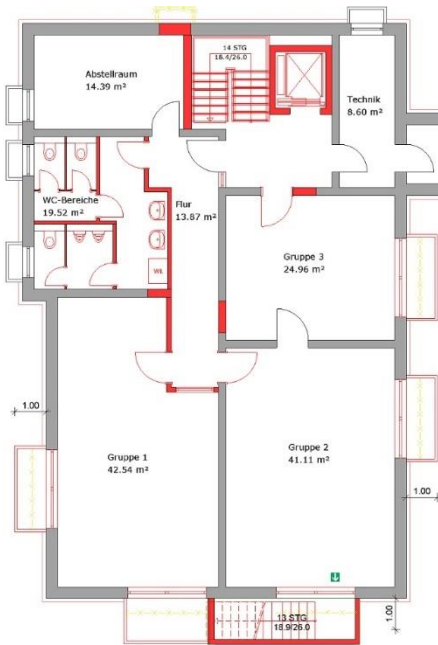
[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.

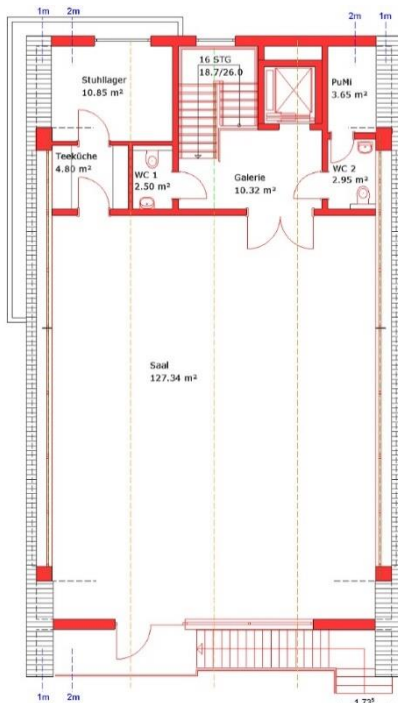
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)





Im **Untergeschoß** sind die neu geschaffene WC-Anlage (Anstelle des „Frauenkellers“), der brandschutztechnisch erforderliche Fluchtweg und die dadurch bedingten Änderungen an den Kellerfenstern zu bemerken. In einem dieser drei Gruppenräume wird ein Raum, speziell für die junge Generation, eingerichtet.



Im **Obergeschoß**, das durch die Gauben eine erweiterte Grundfläche erhält, sind neben einem Putzmittelraum, ein Stuhllager, eine Teeküche und ein weiteres WC untergebracht. Somit sind auf allen drei Ebenen WC-Anlagen verfügbar. An der Südseite wird das Gebäude durch einen Balkon, an den die Fluchttreppe angeschlossen ist, erweitert. Das bisherige große Fenster an der Südseite wird durch eine neue Fensterfront mit Wärmeschutzglas ersetzt. Durch die Gauben und die neue Fensterfront wird der Saal nicht nur größer, sondern auch sehr gut ausgeleuchtet sein.



### Zum zeitlichen Ablauf:

Wir hoffen, dass die Baugenehmigung durch die Stadt Wolfsburg innerhalb des ersten Quartals 2025 erteilt wird. Daran anschließend erfolgen die Ausschreibungen und Förderanträge für die einzelnen Gewerke. Wenn alles gut läuft, können wir im zweiten Halbjahr 2025 mit dem Umbau beginnen. Wir rechnen mit einer Bauzeit von mindestens 1,5 Jahren, so dass Anfang 2027 das neu gestaltete Pfarrheim in Betrieb genommen werden könnte.

### Zur Raumsituation:

Während der Umbauphase ist die Raumsituation für die Gruppen der Gemeinde sehr angespannt. Wir hoffen daher, dass nach der Entkernung des Altbaus der Aufbau Zug um Zug vorgenommen werden kann. Das heißt, wir möchten nach Möglichkeit Etage um Etage den Gruppen der Gemeinde wieder für ihre Arbeit zur Verfügung stellen. Bei Bedarf werden wir auch ein großes Zelt stationär aufbauen, um Versammlungsraum zu schaffen. Bei besonderen Engpässen hat die Michaelisgemeinde angeboten zu prüfen, wie in einem solchen Fall St. Marien geholfen werden kann.

### Zur Finanzsituation:

Planerisch sind die angestrebten Baumaßnahmen durch den Zuschuss der Diözese und den Eigenanteil unserer Gemeinde gedeckt. Genaueres kann aber erst nach der Bewertung der Angebote auf die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke gesagt werden.

Für die Ausstattung des Gebäudes, z.B. der Küche, des Mobiliars, der kommunikativen Möglichkeiten usw. sind wir auf die Mithilfe der Gemeinde, auf Ihre Mithilfe, angewiesen.

### Zur Information über den Baufortschritt:

Wir laden schon heute die Gemeinde zu einer Reihe von Infoveranstaltungen, abhängig vom Baufortschritt, ein. Die erste wird am Samstag, den 11.1.2025 nach der Abendmesse und am Sonntag, den 12.1.2025 während des Neujahrsempfangs der Gemeinde stattfinden.



ZAHNARZTPRAXIS  
Dr. M. Friedland-Philipp

Telefon: 05361 / 7 33 77

Mo 09-13 / 14-18    Di 09-13 / 14-18    Mi 09-13    Do 09-13 / 14-18    Fr 09-13

- PROPHYLAXE
- PARODONTOLOGIE
- ENDODONTIE
- PROTHETIK/VOLLKERAMIK
- DIGITALES RÖNTGEN

Querbrakenring 24  
38442 Wolfsburg

[www.zahnarzt-mörse.de](http://www.zahnarzt-mörse.de)

## Monika Tesch und Renate Weiss – Pilgern nach Santiago de Compostela

Die beiden Schwestern Monika Tesch (T., links) und Renate Weiss (W., rechts) aus Osloß sind im Mai dieses Jahres nach Santiago de Compostela gepilgert. Sie waren 13 Tage zu Fuß auf dem Jakobsweg unterwegs.



Die Redaktion (Rd.) hat die beiden Damen über ihre Pilgerreise und ihre Erlebnisse auf dieser Reise interviewt.

**Rd.:** Wie sind Sie auf die Idee gekommen, diese Pilgerreise anzutreten?

**Frau T.:** Den Wunsch hatten wir schon länger, aber aus familiären Gründen konnten wir ihn nicht realisieren.

**Rd.:** Haben Sie sich wegen der körperlichen Kondition, die Sie für die Reise brauchten, vorbereitet?

**Frau W.:** Als die Entscheidung stand, war klar, dass wir uns darauf vorbereiten müssen, sowohl körperlich als auch organisatorisch. Wir haben vorher über Monate lange Wanderungen unternommen.

**Rd.:** Welche Route des Jakobswegs sind Sie gegangen?

**Frau T.:** Gestartet sind wir in Porto. Wir hatten uns entschieden, von Porto aus die

Route entlang der portugiesischen Atlantikküste zu pilgern. Die wird wegen der wunderschönen Landschaften, aber auch wegen ihrer weniger anspruchsvollen Wegstrecken gerne ausgewählt.

**Rd.:** Wie viel Kilometer sind Sie täglich gegangen?

**Frau W.:** Die Etappen waren unterschiedlich lang. Sie waren auch unterschiedlich von ihrem Schwierigkeitsgrad her. Die zu überwindenden Höhenunterschiede machten uns manchmal sehr zu schaffen.

**Rd.:** Waren die Tagesmärsche sehr anstrengend?

**Frau T.:** Obwohl wir uns konditionell gut vorbereitet haben, waren die Tagesstrecken von der Anstrengung her manchmal grenzwertig. Der andauernde Regen auf der zweiten Hälfte unserer Pilgerreise erforderte viel Kraft. Am Ende der Tagesstrecke hat die Energie aber immer noch gereicht, um uns den Ort unserer Unterkunft anzusehen.

**Rd.:** Hatten Sie feste Unterkünfte gebucht?

**Frau W.:** Die Unterkünfte haben wir von Zuhause aus gebucht.

**Rd.:** Welche besonderen Erlebnisse hatten Sie während der Reise?



*Wegweiser auf dem Jakobsweg*

**Frau T.:** Jeder Tag war ein besonderes Erlebnis und eine neue Herausforderung. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der einheimischen Leute und Mitpilger hat uns begeistert. Immer wenn wir auf dem falschen Weg waren oder keine Wegweiser fanden, war jemand da, der uns den richtigen Weg zeigte. Wir hatten immer das Gefühl, dass jemand auf uns aufpasst. In einem Ort gingen wir einmal in die falsche Richtung. Da lief ein älterer Herr hinter uns her und machte uns durch Gesten – wir können ja kein Portugiesisch – deutlich, in welche Richtung wir zu gehen hätten. Ein andermal standen wir an einem Fluss, den wir überqueren mussten. Von Brücke oder Fähre war nichts zu sehen. Da stand plötzlich eine Dame hinter uns, die deutsch sprach und die uns den Weg zur nächsten Fähre erklärte. Im Gespräch stellte sich hinterher heraus, dass sie einen deutschen Freund hat.

**Rd.:** Solch eine Pilgerreise hat auch immer etwas mit dem Glauben des Pilgernden zu tun. Haben Sie das gespürt?

**Frau W.:** Während einer solchen Pilgerreise ist man in einer besonderen Stimmungslage. Wir hatten keine Zeitung. Das Handy war meistens abgeschaltet. Das Fernsehgerät im Hotel haben wir nicht angeschaltet. Das Freisein von all den Dingen, die einem sonst im Alltag begleiten, führt zu einer inneren Ruhe und Ausgeglichenheit, die das Herz öffnet für das, warum man auf einer Pilgerreise unterwegs ist. Die kleinen Kapellen und Kirchen auf dem Weg haben wir genutzt für eine kurze Erholungspause und für das Gebet.

**Rd.:** Wie haben Sie die Ankunft in Santiago de Compostela erlebt?

**Frau T.:** In Santiago de Compostela herrschte eine besondere Atmosphäre.

Alle Pilger gratulierten einander und umarmten sich. Nationalität, Hautfarbe oder Religion haben keine Rolle gespielt. Der Höhepunkt war die Besichtigung der Kathedrale mit anschließendem Gottesdienst. Die Anstrengung der letzten Tage war verflogen und die Pilger haben Freude ausgestrahlt.

**Rd.:** Haben Sie vor, noch einmal auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela zu pilgern?

Vielleicht eine andere Route?

**Frau W.:** Eine andere Route wäre interessant, aber wir haben noch keine neuen Pläne. Es gibt auch viele andere Pilgerorte, die es wert sind sich auf den Weg zu machen. Schauen wir mal.

**Rd.:** Frau Tesch und Frau Weiss, wir danken Ihnen für das Gespräch.



*Ankunft in Santiago de Compostela*

Klaus Reyelt

# Tauftermine

## Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten ...

... nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro St. Marien-Kirche auf. Für die Anmeldung zur Taufe benötigen Sie die Geburtsurkunde des Kindes. Dem Täufling sollen nach Möglichkeit zwei Paten zur Seite stehen, die die Eltern bei der religiösen Erziehung unterstützen. Davon sollte mindestens einer der katholischen Kirche angehören. Sie können unter verschiedenen Taufterminen wählen (siehe unten). Der Taufe geht eine Taufvorbereitung voraus. In der Regel werden mehrere Kinder gemeinsam getauft (maximal vier). Die Taufe kann nach Absprache auch im Sonntagsgottesdienst stattfinden.



### Aktuelle Tauftermine:

04./05. Januar	01./02. Februar	01./02. März	05./06. April
03./04. Mai	07./08. Juni	05./06. Juli	02./03. August
06./07. September	04./05. Oktober	01./02. November	06./07. Dezember



DAS PLUS FÜR IHRE MOBILITÄT.



## Jetzt Reifen kaufen

CONTINENTAL WINTER  
CONTACT TS 870  
205/55 R 16 91H

- ✦ Kostenlose Einlagerung
- ✦ Kostenlose Reifengarantie





99,95

ADAC

ADAC Online 09/2024  
12 Winterreifen im Test

CONTINENTAL  
WinterContact TS 870

Dimension 205/55 R16 91H  
Reifen-Label C/B/B 70 dB

Test

(R)

gut (2,0)

AUTOPUS AG - Maybachweg 4 - 38446 Wolfsburg

15x in der Region | Filial-Infos & Online-Buchung: [www.autoplus.de/filialen](http://www.autoplus.de/filialen)

## Fallersleber Ökumenische Reise nach Schleswig-Holstein

Die vierzehnte Ökumenische Reise führte dieses Mal die Ev.-luth. Michaelisgemeinde und die katholische St. Mariengemeinde vom 10.06. bis 14.06.24 nach Schleswig-Holstein.

Erster Programmpunkt zu Beginn der Reise war das Benediktinerkloster Nütschau, wo ein Benediktinermönch über sein Leben im Kloster berichtete. Weitere Punkte des dicht gedrängten Programms waren ein Stadtrundgang in Flensburg und die Besichtigung des Wasserschlosses Glücksburg. Eine Grachtenfahrt in der Holländerstadt Friedrichstadt und ein Besuch der Marienkirche in Husum, der Grauen Stadt am Meer, waren weitere Höhepunkte der Reise. In Husum trafen sich die Reisetilnehmer zum Gespräch mit dem Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Husum. Eine Führung in Schleswig, eine Schlei-Schiffahrt und ein Besuch des Botanischen Gartens in Kiel rundeten die fünftägige ökumenische Reise ab.

Die 49 evangelischen und katholischen Reisetilnehmer erlebten unter geistlicher Begleitung ein äußerst harmonisches und fröhliches Miteinander. Die perfekte Reiseleitung lag in den bewährten Händen von Dietmar Thomas. Die Mitreisenden wünschten sich sehr eine nächste Ökumenische Reise.

*Klaus Reyelt*



## Pilgerreise in die Slowakei und nach Ungarn von 14. bis 22. September 2024

Dem vielversprechenden Angebot von Herr Pastor Dr. Robert Solis an alle Mitglieder der Pfarrei zu einer „unvergesslichen Reise“ nach Ungarn folgten 44 Gemeindemitglieder und zwei Bekannte von Herrn Pastor Solis aus Osnabrück. Ich möchte versuchen, in diesem Bericht eine Rückmeldung an alle Mitreisenden zu geben, aber auch den Daheim-Gebliebenen Mut machen und sie anregen, über eine Pilgerreise nachzudenken, die durchaus zeitgemäß sein kann, wie wir erleben durften.



Das Versprechen einer großartigen Reise wurde um ein Vielfaches übertroffen, was sich vor allem durch die perfekte Planung und Durchführung der „Organisatoren“ realisierte. Hervorzuheben ist die Kooperation von Herrn Pastor Solis mit dem Reiseleiter Herrn Dr. Petr Křížek, einem tschechischen Theologen, der Spezialist für christliche Pfarr- und Bildungsreisen ist. Alle Reisenden fanden angenehme Unterkunft in ausgewählten Hotels in der Slowakei und in Budapest und täglich ein landes-/regionaltypisches Abendessen. Nicht vergessen möchte ich die umfangreich geleistete Vorarbeit im Pfarrbüro von Frau Renate Cichon. Das jeweils fein zusammen-

gestellte Tagesprogramm machte die Woche zu einer ungewöhnlichen Reise mit Erlebnissen und Einblicken in benachbarte Länder, die uns in vielen Teilen unbekannt waren, obwohl sie wesentlichen Einfluss auf die europäische Geschichte hatten. Wir sahen großartige Landschaften in der Slowakei und Ungarn mit unendlich weiten Feldern bis an den Rand der Karpaten oder die üppigen Weinberge zwischen kleinen Dörfern und Städtchen. Unvergesslich bleibt der Blick von der Benediktinerabtei auf der Halbinsel Tihany über den Plattensee. Die prächtig ausgestattete Barockkirche mit dem angrenzenden Kloster und Besucherzentrum auf einem Hügel ist fast vom gesamten See aus sichtbar. Denkmalgeschützte Fischerhäuser und reetgedeckte Höfe locken Besucher an.

Wir Pilgerschwärmern und -brüder begegneten täglich der wechselvollen Geschichte eines Landes, geprägt von Krieg und Frieden, Sieg und Niederlagen, Zerstörung und Wiederaufbau. Geblieben ist im Bewusstsein der Ungarn Glanz und Pracht der „Wiege der Nation“ in der Residenz des ersten Königs St. Stephan und der erzbischöflichen Residenz in Esztergom an der Donauschleife. In der eindrucksvollen Basilika „Unserer Lieben Frau und des Hl. Adalbert“ feierten wir an diesem Tag unseren Gottesdienst. In allen Kirchen des Landes, besonders auch in Budapest, u. a. in der Matthiaskirche und der Stephansbasilika, fanden wir die Gegenwart und Verehrung der Mutter Gottes, Maria, der Hl. Elisabeth (Thüringen), einer ungarischen Prinzessin, und des Hl. Stephan. Die Königsinsignien dieses ersten Königs: Krone, Zepter, Reichsapfel und Schwert werden im Kuppelsaal des Ungarischen Parlaments, dem Wahrzeichen Budapests, aufbewahrt. Das Gebäude beherrscht nicht nur das rechte Donauufer, das Innere ist mit unglaublicher Pracht ausgestattet. Vergoldetes Schnitzwerk und großartige Gemälde in den Fluren und Sitzungsräumen verblüffen unsere Vorstellungen von heutiger parlamentarischer Arbeit und Politik.

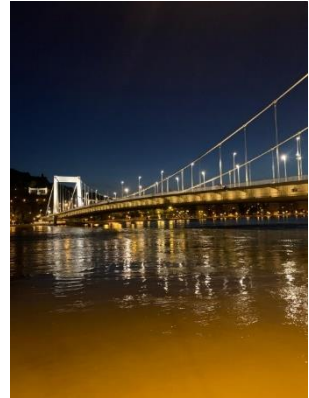






Die Besichtigungen und das Kennenlernen von zwei neologischen Synagogen, eine in Lučenec (Slowakei), und der Großen Synagoge in Budapest waren dagegen für uns Besucher aus Deutschland zutiefst ergreifend und beschämend.

Was aber unterscheidet eine Pilgerreise von einer Studienreise? Der Tagesablauf und die Pilgergemeinschaft! Das Programm begann am Morgen, nachdem alle pünktlich im Bus versammelt waren, mit einer kurzen „Vorbereitung“ auf den Tag. Herr Dr. Křížek führte unsere Gedanken durch sehr



fundierte theologische Glaubensinhalte. Nach dem gemeinsamen Morgengebet erteilte Herr Pastor Solis dann den Reisesegen. Auf Besichtigungen und Stadterkundungen, die wegen der Vielfalt nur angedeutet werden können, fand dann in verschiedenen Gotteshäusern während der Reise ein wohlgestalteter Gottesdienst statt. In der Pilgerwoche standen laut Liturgischer Leseordnung Texte aus den Apostelbriefen des Hl. Paulus (1. Lesung) und Evangelien aus dem Leben und Wirken Jesu in Galiläa im Mittelpunkt. Herrn Pastor Solis gelang es täglich, uns in kurzen Textdeutungen seiner Predigten neue Perspektiven und Glaubensimpulse zu geben, begleitet von frohem Gemeindegewand. Die Tage endeten mit dem gemeinsamen Abendessen im Hotel und anschließend munteren Gesprächen, die oft ein Austausch über die vielen neuen Erlebnisse waren, aber auch ein besseres Kennenlernen der Gemeindeglieder mit Interesse füreinander und viel Spaß miteinander bedeuteten.

Ein wesentlicher Aspekt und Erfolg war die Gemeinschaft der Pfarrei St. Marien für die Pilgerfahrt. Die Teilnehmenden waren füreinander da. Sie banden alle unterschiedslos in ihre Gruppe ein, halfen einander, kümmerten sich um aller Wohlergehen. Neulinge wurden wahrgenommen und problemlos integriert. Es freundliches Lächeln oder Ansprechen im Vorbeigehen, Interesse an der Motivation für die Reise. Und: Pilger dürfen fröhlich sein!

Mit Sicherheit werden alle Pilgerschwestern und -brüder nach der Rückkehr am Sonntag in



Fallersleben, Wolfsburg und Osloß in ihren Familien und bei Freunden über ihre Erlebnisse und Einzelheiten von der Reise erzählt haben. Jede und jeder von uns wird verschiedene „Highlights“ subjektiv wahrgenommene und als besonders schöne Denkmäler „unvergesslich“ hervorgehoben und geschildert haben. Möge es die Bootsfahrt auf dem Plattensee oder auch die nostalgische Besichtigung von Schloss und Park in Gödöllö, dem bevorzugten Sommersitz der ungarischen Königin Elisabeth (Sisi) und österreichischen Kaiserin, gewesen sein, wie auch sonstige Klöster und Schlösser auf der Reise. Als Gäste aus Osnabrück haben wir die Begegnung in der St. Anna Kapelle mit der slowakischen Gemeinde in Dolné Strháre als Höhepunkt der Pilgerfahrt miterleben dürfen. Mit großer Freude und überwältigender Gastfreundschaft nahmen uns die Gläubigen in der seit 2016

renovierten Kapelle und dem Gemeindehaus auf. Dankbarkeit und Glück fanden Ausdruck in dem von Pfarrer Mgr. Jozef Baláž zelebrierten Gottesdienst in dem schmucken Kirchlein, einem sichtbaren Zeichen zweier Gemeinden, die Glauben leben, ja vorleben. In Überfülle wurde Dank gesagt für die Spenden aus Wolfsburg bei einem wunderbaren Gastmahl mit typischen Leckerbissen aus der heimischen Küche und gutem Wein.

Allen Beteiligten in der Woche durch die Slowakei und Ungarn sagen wir Lob und Dank für diese „unvergessliche“ Pilgerreise der Pfarrei St. Marien.

*Elisabeth Czucka (Osnabrück)*



*Standort des Kreuzes ehemals St. Elisabeth, Westhagen*

Auch für das nächste Jahr gibt es schon ein neues Reiseziel, es geht nach Mähren (tschechisch Morava) in die Ost-Tschechoslowakei; voraussichtlicher Reisezeitraum ist vom 13.-20.09.25. Weitere Informationen gibt es zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Reise wird durch den Reise-Veranstalter Peter Krizek und Pastor Dr. Robert Solis durchgeführt und begleitet. Voranmeldung sind allerdings schon jetzt per E-Mail an [buer0@stmarien-fallersleben.de](mailto:buer0@stmarien-fallersleben.de) möglich 😊

## ***Songs of the Bible 2 mit dem Gospelprojekt-Chor #joyful 2.0 und Joachim Dierks***



Vielleicht mag sich der Ein oder die Andere noch erinnern: Im Januar 2020 gastierte der Projektchor #joyful unter der Leitung von Joachim Dierks in St. Marien. Es sollte für alle Beteiligten ein gelungenes und stimmungsvolles Konzert werden und so plante man, das Projekt fortzuführen.

Dann kam Corona und der Plan musste aufgegeben werden. Doch wie so oft im Leben kommt es anders als man denkt und so trafen sich Anfang des Jahres etliche Sängerinnen und Sänger des Projektchores zufällig (oder auch nicht) bei einem Workshop mit Joachim Dierks in der Michaelis Gemeinde und beschlossen spontan, den Plan fortzusetzen. Der ehemalige Pastor der Gospelkirche Hannover war inzwischen pensioniert und hatte die Zeit der verordneten Ruhe genutzt, um zu den Texten von Angelika Wilkes 15 neue Songs zu komponieren: die Songs of the Bible 2.

Ein Großteil davon wird nun am **24. November um 17:00 Uhr** in unserer Sankt Marienkirche erklingen. Es sind facettenreiche Kompositionen und Arrangements als Vertonung von Texten und Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Es sind Lieder, die auf vielfältige Weise von den Erfahrungen erzählen, die Menschen mit ihrem Glauben an Gott machen, von den Höhen und Tiefen des Lebens, vom Hoffen, Lieben, Trauern und Klagen.

Von jazzig leise bis rockig kraftvoll sind die Songs immer gospelig hörfreudig. Gospelmusik mit Seele und Tiefgang aus der Feder eines Pastors, der die Gospellandschaft in Deutschland entscheidend mitgeprägt hat.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**Herzliche Einladung!**

*Dr. Stefanie Oberle-Plümpe*

# Ökumenischer Gospelworkshop der Kirchengemeinden Michaelis und St. Marien Fallersleben



Tine und Claus kommen wieder nach Fallersleben!!! Am **21./22.02.2025** findet in Fallersleben wieder ein Gospelworkshop mit der Chorleiterin Tine Hamburger, Mitbegründerin der Gospelkirche Hannover, statt. Abgeschlossen wird der Workshop mit einem Auftritt im **Gemeindegottesdienst am 22. Februar 2025 um 18.00 Uhr**, in dem die erlernten Gospels gesungen werden.

Wir laden alle Gospel-Begeisterten ganz herzlich zu diesem Workshop ein, der mitreißend, begeisternd und berührend die unterschiedlichsten Seiten der Gospelmusik zeigen wird.

Der Workshop-Chor bekommt tatkräftige harmonische Unterstützung und ein grooviges Fundament durch die professionelle Klavierbegleitung von Claus Feldmann: sowohl in den Probenphasen, als auch im Abschlussgottesdienst.

Der Workshop findet im **Gemeindehaus der Michaeliskirche** in Fallersleben statt und beginnt **am Freitag, den 21.02.2025 um 19:00 Uhr**. Die Proben werden fortgesetzt am **Samstag, den 22.02.2025 ab 10:00 Uhr** und münden in einen Gemeindegottesdienst, der um 18 Uhr in der St. Marienkirche gefeiert wird.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 €, Studenten und Jugendliche zahlen 15 €.

**Herzliche Einladung, besonders auch an Jugendliche und Familien!**

**Verbindliche Anmeldung und Infos unter [stefanie.pluemp@freenet.de](mailto:stefanie.pluemp@freenet.de),**

**Tel. 05362-727924**

**Die Teilnehmerzahl pro Stimme ist begrenzt!**

**Anmeldeschluss ist der 24.01.2025.**

Man mag es kaum glauben, aber mit dieser Auflage in Höhe von 3000 Exemplaren und 40 Seiten mit farbigem Druck sparen wir folgende Mengen an Wasser; Energie und Holz ein.



Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier.

Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.

## 20-jähriges Dienstjubiläum- Renate Cichon

240 Monate, 1042 Wochen, 7300 Tage oder tatsächliche (!) 175200h. Wann auch immer, Frau Cichon ist 24/7 (fast) zu jeder Zeit für unsere Anliegen in der Gemeinde zu erreichen und mit Herzblut dabei; egal ob im Pfarrbüro vor Ort oder in der „Außenstelle“ Ehmen: als Sekretärin, als Mitglied des PGR, für den Pfarrfestausschuss, die Frauengruppe, als Reise-coach oder in vielen weiteren Funktionen.

Renate Du bist einfach die Frau für Alles was in der Gemeinde aufläuft. Wie sagte Kaplan Schulze in der Messe am 1. September: „Die erste Seelsorgerin der Gemeinde bist Du, da Du immer die erste Ansprechpartnerin bist und alles hier als erstes über deinen Tisch läuft.“

Hab Dank für deine Energie, deinen Enthusiasmus und stets offenes Ohr! Mit Hilfe deiner Familie ist uns hoffentlich eine kleine Überraschung gelungen; aber auch hier wirst Du bestimmt den („Braten“) - das Buffet -schon gerochen haben ;)

Dank auch an Agnes Riehn und Ihre fleißigen Helfer, die diese tolle Aktion am 1.9. überhaupt erst möglich gemacht haben.



Ursel Meyer, Meike Strauß

## St. Marien Fallersleben: Weihbischof firmt 38 Jugendliche

Der Hildesheimer Weihbischof Bongartz hat am Donnerstag, dem 05.09., 38 Jugendlichen der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Fallersleben das Sakrament der Firmung gespendet.

Im März dieses Jahres hatte die Vorbereitung auf die Firmung mit monatlichen Treffen, jeweils an einem Samstagnachmittag, begonnen. Die Jugendlichen befassten sich unter der Anleitung von 10 Katecheten/-innen und Kaplan Björn Schulze mit den Themen und Fragen ihres christlichen Glaubens: Gott, Jesus Christus, der Heilige Geist, Nächstenliebe, die Vergebung und Versöhnung. Nun wurden sie in einem festlichen Gottesdienst vom Weihbischof Bongartz gefirmt.



*Weihbischof Bongartz*

Gefirmt wurden:

Paul-Sören Bresser, Ben Buchmann, Ewan Dick, Sophia Ebel Pascoal, Zofia Ejsmont, Julia Ertzsänger, Iriarte, Elijah Giammona, Amelie Göhler, Jannik Gross, Marlon Han, Helena Haßel, Lena Heidemeyer, Luca Herter, Florian Hötte, Jan-Phillip Jacoby, Maria Elija Jacoby, Tessa Jasch, Levin Kraus, Marek Langos, Sebastian Lango, Letizia Lo Gatto, Giulia Marchetta, Jonathan Mill, Christian Müller, Katharina Ruvalcaba Liebes, Nicola Scholz, Lilian Schröder, Soraya Smith, Simon Spichalski, Laurena Wald, Kathrin-Alexis Weber, Julie-Letizia Wnuk. Vorab gefirmt wurden: Hugo Ertzsänger Iriarte und Marie-Sofie Fröschl.



*Klaus Reyelt*

## Instrumentalkreis St. Marien

Instrumentalkreis St. Marien – what's up?

Jeden Donnerstag um 10 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal zum gemeinsamen Musizieren. Für die acht Teilnehmerinnen und mich vergeht die Probendauer von 90 Minuten in der Regel wie im Fluge.

Mit den vier Sopranflöten, den zwei Altflöten, der Querflöte und der Bassflöte können wir uns auf bis zu vier Stimmen aufteilen; ein voller Klang, der zusätzlich durch eine Gitarre als Begleitinstrument unterstützt wird.



Einige Anlässe, wie z.B. die Krippenandacht zu Jahresbeginn oder die Marienandacht Ende Mai erfordern ein Repertoire mit einem geistlichen Schwerpunkt. Für diese beiden Wortgottesdienste haben Mitglieder der Gruppe auch die Texte für die Lesungen ausgesucht, deren Aktualität die meisten Besucher sehr berührt hat.

Als Leiter des Ensembles schätze ich besonders die Wochen ohne bevorstehenden Auftritt. Hier können wir uns ausprobieren, z.B. an einer Suite von Michael Praetorius oder an Instrumentalstücken aus der Folk- und Weltmusik.

Weitere Auftritte gab es beim ökumenischen Weltgebetstag der Frauen Anfang März, seit einigen Jahren ist unser Mitwirken dort fast schon Tradition, oder bei der Feier zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Dr. G. Makinisi.

Dass in der Gruppe eine wohlthuende und entspannte Atmosphäre herrscht, zeigt sich bei geselligen Anlässen außerhalb der eigentlichen Proben – „frau“ lädt sich gerne gegenseitig zum Kaffeeklatsch ein :-). In einer dieser Runden wurde auch die langjährige Leiterin Christa Haase verabschiedet.

Neue MusikerInnen, vor allem Blockflöten, sind herzlich willkommen. Schauen Sie einfach bei einer Probe vorbei oder schreiben Sie mir eine Mail unter [uli.scheja@gmx.de](mailto:uli.scheja@gmx.de).

*Uli Scheja*

## Herzliche Einladung des Instrumentalkreises zur Krippenandacht

Auch dieses Jahr wollen wir zum Abschluss der Weihnachtszeit schöne alte und neue  
*Lieder zum Hören und Mitsingen* spielen.

Danach gibt es wieder hinten in der Kirche Tee, Punsch und Kekse.

Bitte halten Sie sich dafür **Sonntag, 05.01.25 ab 16.30** Uhr frei.

*Christine Röbig*

## Akkordeon-Orchester Schwarz-Weiss

Im Februar dieses Jahres haben wir die Bewohner des Hanns-Lilje-Heims mit unserer Musik unterhalten und einige Menschen sogar zum Tanzen animiert.

Im Sommer spielten wir zum 70jährigen Jubiläum der St. Marien Gemeinde. Ein besonderer Tag für uns war der Auftritt im Café „Schau ins Land“ im August des Jahres.

Am 26. Oktober spielten wir in Rötgesbüttel zu einem Oktoberfest. Der Abschluss für dieses Jahr findet am 21.12. (4. Advent) um 18.00 Uhr zur Heiligen Messe statt. Herzliche Einladung!



*Gisela Psenner*



## Radpilgern mit St. Marien

Bereits in den Herbstferien haben wir eine Radpilgertour auf dem Jakobsweg von Braunschweig nach Hildesheim (ca. 65 km) angeboten, die leider aus gesundheitlichen Gründen sehr kurzfristig abgesagt werden musste. Um vielleicht den einen oder anderen weiteren von Euch /Ihnen zur Teilnahme an der fest eingeplanten Wiederholung zu animieren (...und lasst Euch nicht von der km-Zahl abschrecken), möchten wir sozusagen vorab zu einem „Schnupperradpilgern“ von ca. 25 km Länge rund um Fallersleben einladen. Achten Sie / Ihr bitte auf Aushänge oder Ausschreibungen in der Rundmail von St. Marien ab März 2025.



*Meike Strauß und Ursula Thomas*



*Lust auf Renovierung?  
Wir machen das für Sie!*

**Gardinen**

**Malerarbeiten**

**Sicht- und Insektenschutz**

**Bodenbeläge**

**Polsterarbeiten**

**Tapeten**

**Maler - Raumausstatter - Ladengeschäft**

05361-4552 • [info@farben-center.com](mailto:info@farben-center.com)

[www.farben-center.com](http://www.farben-center.com)

## Neues von den Messdienern von St. Marien

### Rekordverdächtiger Messdiener Nachwuchs



Am 22. September wurden acht neue Messdiener von Pastor Makinisi in ihren Dienst eingeführt. Alle sind in diesem Jahr in St. Marien zur Erstkommunion gegangen und haben sich seit dem Sommer eifrig auf ihren Dienst am Altar vorbereitet.

Im Einführungsgottesdienst gab es viel Applaus, denn auch viele Gemeindemitglieder freuen sich sehr über die vielen Messdiener, die die Gottesdienste feierlich mitgestalten. Anschließend gab es noch einen Kirchenkaffee, den die Eltern der Ministranten spontan vorbereitet hatten. Viele Gottesdienstbesucher nutzten die Gelegenheit zum Beisammensein bei herrlichem Spätsommerwetter.

Insgesamt gibt es derzeit 24 aktive Ministranten in St. Marien. Weitere interessierte Kinder und Jugendliche (ab der Erstkommunion, aber gern auch älter!) sind herzlich willkommen! Die Messdiener treffen sich alle 14 Tage montags (in den gerade KWs) von 16 – 18 Uhr. Wir üben in der Kirche und haben außerdem noch viel Zeit zum gemeinsamen Spielen. Manchmal gibt es auch besondere Aktionen.

Ansprechpartner: Sylvia Ringel, 05362 958510 oder [sringel@gmx.de](mailto:sringel@gmx.de)



*Sylvia Ringel*

## Senioren aus St. Marien

In unserer schnelllebigen Zeit sind wir stets gesteuert vom Computer: Einkaufen im Internet, Rechnungen bezahlen per Onlinebanking, Fotos machen mit dem Handy und schnell verschicken, aber auch um immer erreichbar zu sein. Es ist zweifelsohne ein großer Fortschritt, dennoch ist es für uns ältere Menschen auch immer einfach und gut? Nicht jeder von uns kennt sich mit dem Computer aus und nicht jeder hat eine gute Seele an seiner Seite, die helfen kann. Möchten wir diese neue Technik aber auch nicht missen!

Umso schöner, dass genau in dieser Zeit uns der liebe Gott jüngere Menschen schickt, die bereit sind, für uns Ältere etwas Nettes zu tun.

Einmal im Monat wird für uns ein Gottesdienst gehalten und danach werden wir bei einem Treffen im Pfarrheim verwöhnt. Da steht kein Computer, da liegt kein Handy. Da sitzen wir Menschen an einem gemeinsamen Tisch und unterhalten uns bei Kaffee und Kuchen. Auch wird für uns bei jeder Zusammenkunft etwas Neues geboten. Nach der Begrüßung wird den Geburtstagskindern mit einem Lied gratuliert. Dann wird mal dem Alter entsprechend, ein Vortrag gehalten, ein anderes Mal kommen Musiker, die uns zum Singen animieren, dann wieder bewegen wir uns bei einer leichten Gymnastik. Als Abschluss wird uns eine Geschichte vorgelesen.

Ja, diese Treffen sind wie eine Oase in der so harten, digitalisierten Welt! Danke lieber Gott, dass Du uns diese Damen schickst, die einige Stunden ihres Alltags uns widmen. Damen, die mit viel Liebe und Sorgfalt für uns da sind, etwas Freundliches in unseren Alltag bringen und uns Senioren so seinlassen wie wir sind. Bei diesen Treffen können wir auch weinen, wenn wir von einem Schicksalsschlag getroffen worden sind, aber es wird auch viel gelacht! Ich möchte diese Treffen nicht mehr missen und bin dankbar dabei sein zu dürfen. Möge der liebe Gott uns diese Damen erhalten, sie beschützen, begleiten und segnen. Möge uns Gott weiterhin solche angenehmen Stunden schenken und mögen wir noch lange diese Stunden zusammen erleben. Danke dafür!

*Monica Renata Wiebking*

Vielen Dank Frau Monica R. Wiebking für den ausführlichen Beitrag.

Da kann ich nur ergänzen: Wir, **das Seniorenteam**, machen das gern!

## Termine ----- Termine ----- Termine ----- Termine

Am Donnerstag, **12. Dezember**, laden wir ein zum Senioren-Adventsnachmittag. Beginn **15.00 Uhr** mit Hl. Messe und **anschl. adventlicher Nachmittag** im Pfarrheim.

Damit die Zeit bis zum Treffen im Februar 2025 nicht zu lang wird, noch ein Termin an die Senioren - aber nicht nur!!

### Zum Abschluss der Weihnachtszeit

Spielt der **Instrumentalkreis** am **Sonntag, 5. Januar um 16.30 Uhr** Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen an der Krippe.

Herzliche Einladung zu dieser kleinen meditativen Andacht in St. Marien!  
Sehen wir uns?

*Ursula Thomas / Seniorenteam*



## St.-Marien-Treff

Unsere Vortragsserie beinhaltete folgende, sehr interessante, Themen: „Essbare Wildpflanzen im Frühjahr“; „Herzogin Clara, eine kluge und mildtätige Frau“; „Per Fahrrad zum Nordkap“.

Bei „Bewegung im Sitzen“ übten wir unter Anleitung die Harmonie von Geist und Beweglichkeit und hatten dabei viel Spaß!



In Wolfsburg genossen wir vom Rathausdach den Rundum-Blick über die Stadt, z. B. auf die Christophorus-Kirche. Im Anschluss erfolgte die Besichtigung der Museumswohnung mit der Wohnsituation der 1950er Jahre.



Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Zum „Gespräch mit Eis“ im Juli und „Grillabend“ im August trafen wir uns im Pfarrgarten.

Am 04. November folgte der „Spiele-Nachmittag“ mit einem Mitbringbuffet zum Abschluss.

Zur Feier des 25-jährigen Priesterjubiläums von Pastor Dr. Gabriel Makinisi am 17. August sprach man unsere Gruppe an, nach der Feier der Festmesse in der St.-Marien-Kirche auf dem Pfarrgelände die Bewirtung der Gottesdienstbesucher zu übernehmen.

Diese Aufgabe übernahmen wir gern.

Viele vorbereitende Tätigkeiten (Einkauf, Teilaufbau) nahm man uns ab, aber ein Restumfang war noch zu tun.



*„Nach getaner Arbeit ist gut ruhen!“*



Im Anschluss an die Feier der Hl. Messe bildeten wir vor dem Haupteingang der Kirche für Pastor Dr. Gabriel Makinisi unser zu besonderen Anlässen übliches Jubiläums-Rosenspalier.

Danach waren Alle zu Grillwürstchen, Salaten und Getränken eingeladen. Die Speisen waren vorbereitet und die Gäste konnten sofort bedient werden.



*Grill und Salatausgabe!*



Der Jubilar Pastor Dr. Gabriel Makinisi fand nun auch die Zeit, sich zu stärken und zum entspannten Gespräch.

Ein herzliches „**Vergelt´s Gott**“ allen Gruppen-Mitgliedern, die zum Gelingen der Aktion beitrugen, und an die Frauen und Männer, die nicht unserer Gruppe angehören, uns aber tatkräftig unterstützten!

Unseren Jahresabschluss feiern wir am 02. Dezember mit der traditionellen Adventsfeier in gemütlicher Runde mit Musik, weihnachtlichen Geschichten oder Gedichten und Kaffee und Kuchen.

*Horst Paukner*

## Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.30 Uhr	Hl. Messe
Montag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Dienstag	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
1.+3. Donnerstag	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
2. Donnerstag	15.00 Uhr	Senioren-Messe
4. Donnerstag	18.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr	Vesper
1. Freitag/Monat:	17.30 Uhr	Anbetung, 18.00 Uhr Hl. Messe



### Gruppen-Treffen: *Schaun'n Sie mal rein*

St.-Marien-Treff (monatlich)	montags	19.30 Uhr
Cursillo-Treff (monatlich)	montags	19.30 Uhr
Ministranten (14täglich)	montags	16.00 Uhr
Gaudeamus	dienstags	10.00 Uhr
Kommuniongruppen	dienstags	16.00 Uhr
Elisabethkreis (monatlich)	mittwochs	09.00 Uhr
Singkreis (monatlich)	mittwochs	18.00 Uhr
Instrumentalkreis	donnerstags	10.00 Uhr
Seniorengruppe (monatlich)	donnerstags	15.00 Uhr
Frauengruppe (monatlich)	donnerstags	18.00 Uhr

## Kinderkirche



Die nächste Kinderkirche findet am **08.12.** statt, da bekommen wir in der Kinderkirche hohen Besuch vom Nikolaus.

Unser Kinderkirchenteam möchte gerne wachsen und freut sich über weitere Unterstützung.

Wer gerne auch bei der Vorbereitung oder Durchführung mitmachen möchte, darf sich gerne unter 0173-5991010 (Sebastian Waindzoeh) melden.

## Neuigkeiten aus St. Marien

### per E-Mail frei Haus!

Unser regelmäßiger Rundbrief

Anmeldung per E-Mail an:  
[bueero@stmarien-fallersleben.de](mailto:bueero@stmarien-fallersleben.de)

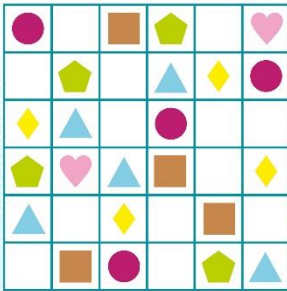


*St. Marien  
Fallersleben*

# Kinderseite

## Sudoku

Fülle die leeren Flächen mit den folgenden Symbolen, so dass in jeder Zeile und in jeder Spalte jedes Symbol nur einmal steht. Hier die zu verwendenden Symbole:



Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-Helfer.de](http://www.Gemeindebrief-Helfer.de) gibt einiges her!

## Dieses Geschenk gehört ...

Ina und ihre 7 Freunde haben ein kleines Geschenk von ihrer Lehrerin bekommen, da sie beim Sommerfest in der Schule viel mitgeholfen haben. Versuche herauszufinden, wer welches Geschenk bekommt.



Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-Helfer.de](http://www.Gemeindebrief-Helfer.de) gibt einiges her!

## Adventskranz

Im Adventskranz haben sich die 8 unten abgebildeten Dinge versteckt, die eigentlich nicht in einen Adventskranz gehören. Kannst du sie finden?



Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-Helfer.de](http://www.Gemeindebrief-Helfer.de) gibt einiges her!

## TIM & LAURA [www.WAGHNEBINGER.de](http://www.WAGHNEBINGER.de)





**Liebe Gemeinde,**

Bei schönstem Wetter sind wir in das neue KiTa-Jahr gestartet. Der Sommer und auch der Herbst meinte es gut mit uns in diesem Jahr.

Im Oktober hatten wir eine besondere Aktion. Wir besuchten mit der ganzen KiTa die St. Mariengemeinde, um dort mit Hilfe einiger Gemeindemitglieder auf dem Rasen Blumenzwiebel zu pflanzen, damit die Hummel im Frühjahr Nahrung bekommen. Es gab aber auch noch eine Kirchenführung und es wurden Steine angemalt, die später an das Beet gelegt worden sind. Nach getaner „Arbeit“ gab es eine Andacht zu der auch unsere Eltern eingeladen waren und im Anschluss eine wärmende Suppe im Gemeindesaal. Vielen Dank an das Planungsteam Frau Oberle-Plümpe, Frau Streicher, Herr Knoblauch und alle anderen fleißigen Helfer für die Unterstützung.

*Viele Grüße aus der Kita St. Marien*



.. wurden viele, viele Blumenzwiebeln eingepflanzt..



Hier entsteht eine  
Krobis-Wiese.  
um den Artenreichtum von  
Bienen und Hummeln  
zu unterstützen

Ein Gemeinschaftsprojekt  
der St. Marien Kirche  
Fallersleben &  
der KiTa St. Marien Sulfeld



Lied: „Lasst uns miteinander“

Lasst uns miteinander, lasst uns  
miteinander loben, danken den  
Herrn  
Lasst uns loben, danken dem Herrn.  
Singen loben danken dem Herrn.  
Singen loben danken dem Herrn.

Anschließend haben wir gemeinsam  
mit den Eltern schöne Lieder in der  
Andacht gesungen, gelernt was es  
bedeutet zu wachsen und uns eine  
leckere Gemüsesuppe schmecken  
lassen.

Vielen Dank an die St. Marien  
Gemeinde! Was für ein schöner  
Nachmittag!



St. Marien Fallersleben

Am Montagnachmittag ging es für  
die Kindergartenkinder nach  
Fallersleben zur St. Marien  
Gemeinde und da...



... waren alle ganz fleißig.  
Zuerst wurden Steine bunt bemalt  
und dann...



# Erholungen, Aktivfreizeiten, Kultur- und Informationsfahrten, Halb- und Tagesfahrten

Nachfolgend ein kurzer Überblick über unser Fahrtenprogramm

## Erholungen 2025:

10.05. – 24.05.2025 Kolberg – Polen  
31.05. – 07.06.2025 Swinemünde – Polen  
09.06. – 16.06.2025 Bad Bocklet  
30.08. – 19.09.2025 Kolberg – Polen  
04.10. – 11.10.2025 Bad Westernkotten



## Kultur- und Informationsfahrten 2025:

21.03. – 28.03.2025 Gardasee  
25.04. – 01.05.2025 Schmuckes Nordbaden  
(Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim)  
19.06. – 25.06.2025 Zeitreise Bach, Goethe, Luther, Bauhaus  
17.08. – 22.08.2025 Mitten im Geschehen Travemünde  
21.09. – 28.09.2025 Schwarzwald & Elsass  
26.11. – 29.11.2025 Jahresabschlussfahrt 1: Thüringer Bergadvent  
01.12. – 04.12.2025 Jahresabschlussfahrt 2: Thüringer Bergadvent

## Aktivfreizeiten 2025:

09.06. – 16.06.2025 Wandern an der fränkischen Saale  
27.07. – 03.08.2025 Etappenradtour Saale-Unstrut

## Tagesfahrten 2025:

Mittwoch, 26.02.25 Adler Isernhagen + Burgdorf  
Mittwoch, 23.04.25 Stint-Essen an der Elbe + Uelzen  
Mittwoch, 14.05.25 Spargelfahrt Kirchdorf + Minden  
Mittwoch, 11.06.25 Opa Erny´s Garten+ Kaffeeklatsch  
Mittwoch, 06.08.25 Auf zu neuen Ufern/Goslar mit Schiffahrt  
Mittwoch, 17.09.25 Delfine des Nordens Aller-Leine-Thal  
Mittwoch, 19.11.25 Gänse-Essen und Bummeln  
Freitag, 12.12.25 Weihnachtsmarkt Lüneburg  
Mittwoch, 17.12.25 Advent in Wittenberg

*Haben wir Ihr Interesse geweckt?*

*Das Prospekt, mit den ausführlichen Informationen und Preisen, wird ca. Mitte Dezember erscheinen. Individuelle Beratung dazu erhalten Sie bei uns im Büro:*

**Caritasverband Wolfsburg e. V.**

Antonius-Holling-Weg 8 u. 10

38440 Wolfsburg

**Mo- Do von 9.00 – 12.00 Uhr und**

**Di + Do 14.00 – 16.00 Uhr**

**Gaby Wamhof Tel.: 05361 - 89 009 14**

# Freud und Leid

## Das Sakrament der Taufe empfangen:



„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.  
Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Psalm 91,11f.)

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

„Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen  
schreib sie auf die Tafeln Deines Herzens.“ (Spruch 3,3)



**In die Ewigkeit wurden abberufen:**



*Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie leben in deinem Frieden. Amen.*

würdevoll bestatten

Wir sind ein Meisterbetrieb.

**MOHR**  
Bestattungen

info@mohr-bestattungen.de  
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben  
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg  
Telefon 05361 3030-0

Katholische Kirchengemeinde  
St. Marien Fallersleben



# Chronik

## November 2023 bis Oktober 2024

**2023 05.12.** Über 150 Weihnachtspäckchen werden für Bedürftige vor Ort gesammelt.

**31.12.** Statistik für das Jahr 2023: 25 Taufen, 42 Erstkommunionkinder, 6 Trauungen, 31 Bestattungen, 67 Kirchaustritte, 4 Eintritte/Wiederaufnahmen.

**2024 Jan./Feb.** Die 66. Aktion der Sternsinger unterstützt arme Kinder unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Neben der Verteilung der Segensbriefe haben die Sternsinger zwei Altenheime, mehrere Gottesdienste, den Ortsbürgermeister und die Innenstadt von Fallersleben zur Marktzeit besucht. Der Erlös der Sternsingeraktion beträgt 11.741,00 €.

**07.01.** „Musik an der Krippe“ gestaltet v. Instrumentalkreis.

**10.02. „Wanderung ins Reich des Bibers“**

Auf dieser Wanderung kommen wir dem Biber mit seinen Burgen, Dämmen, Rutschen und angenehmen Bäumen sehr nahe und entdecken, wie ein Baumeister der Natur sich auf den Klimawandel vorbereitet. Ein weiterer Schwerpunkt der Wanderung ist die Renaturierung der Aller am Allersee.

Die Wanderung wurde von Herrn Michael Kühn vom NABU Wolfsburg geführt.

**11.02. Kinderkirche am Faschingswochenende.**

Wie gewohnt findet die Kinderkirche parallel zum Gottesdienst in der Kirche statt. Das Motto diesmal: „die lustige Kinderkirche“. Passend zum Fasching ist passende Kostümierung gewünscht.

**18.02. Hagios-Andacht,**

Der Singkreis St. Elisabeth lud wieder zur musikalischen Andacht mit gesungenen Gebeten nach Helge Burggrabe ein. Unter der Leitung von Gerlind Meyer wurde der Singkreis von weiteren musikalischen Gästen auf der Flöte und mit dem Klavier begleitet. Anschließend lud der Förderverein zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim ein.

**01.03.** Der **Weltgebetstag** fand dieses Jahr in der ev. Auferstehungskirche in Weyhausen statt. „Palästina ... durch das Band des Friedens“.

### **02.03. „Wir bauen gemeinsam Insektenhotels“**

Das Nachhaltigkeitsteam baute mit Kindern und Familien Insektenhotels, um dadurch Insekten eine „Wohnung“ anzubieten und gemeinsam etwas gegen das Artensterben zu tun! Die Insektenhotels können dann eure Fensterbänke, Balkone oder Gärten zu kleinen Insektenoasen machen!

### **14.04. St. Marien Gospelfest**

Im April fand wieder ein Gospelfest in St. Marien statt – diesmal an einem Sonntag. Das Gospelfest startete in der St. Marienkirche mit einem „Offenen Singen“, geleitet von Jan Meyer, Kantor der Gospelkirche Hannover. Der Gottesdienst um 18.00 Uhr wurde dann mit diesen Liedern gestaltet. Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammensein bei herzhaftem Gebäck und Getränken statt.

### **Pfarrbrief erscheint zu Pfingsten**

Einige werden sich gewundert haben, dass zu Ostern kein Pfarrbrief im Briefkasten zu finden war. Der Pfarrbrief ist nicht vergessen, sondern lediglich verschoben. An Pfingsten und somit auch näher zum Sommerfest der Gemeinde erscheinen alle Neuigkeiten. Das Warten lohnte sich also.

**20.05.** Am Pfingstmontag wurde in der Michaelis Kirche ein Ökumenischer Gottesdienst gefeiert, der von Pastor Dr. Gabriel Makinisi mitgestaltet wurde.

**25./26.05.** 31. Kinder empfangen die Erstkommunion.

**30.05.** Fronleichnam: Hl. Messe in der Kirche mit einer kleinen Prozession auf dem Kirchengelände. Anschließend eine kleine Grillfeier.

### **30.05.-02.06. 70 Jahre Kirchweihe bei St. Marien**

Ein großes Jubiläum benötigt auch ein großes Fest! Über 4 Tage von Donnerstag bis Sonntag lud die Gemeinde zum Mitfeiern und Spaß haben ein! Jeden Tag gab es ein abwechslungsreiches Programm beginnend von Fronleichnam mit Grillabend, einer Maiandacht mit Retro-Bildershow, dem Gospel-Workshop mit Samstagabend Gottesdienst und am Sonntag einen Familiengottesdienst mit Brunch.

**10.06.-14.06.** Ökumenische Reise nach Schleswig-Holstein

### **21.06., Abi Gottesdienst**

Zum Abschluss des Schuljahres fand in unserer Kirche ein Gottesdienst für den Abiturjahrgang des Gymnasiums Fallersleben statt.

**15.08. 25 Jahre - Priesterjubiläum von Pastor Dr. Gabriel Makinisi.**

### **01.09. Afrika von 10.00 bis 15.00 Uhr**

Vor der St. Christophorus Kirche in Wolfsburg wurde der Afrika-Tag gefeiert. Der Tag bot ein buntes Programm für jede Altersstufe von Livemusik aus Burkina Faso, einem Afrikanisch-Deutschen Buffet, einer Tombola, Kinderschminken, Riesen-seifenblasen, Basteln, Kuchenbuffet und vieles mehr.

**05.09. Firmung durch Weihbischof Bongartz**

Die Firmmesse fand erneut in St. Bernward Wolfsburg statt. 38 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung. Zwei weitere Jugendliche wurden bereits vorab gefirmt.

**14.-22.09.** Pilgerreise nach Ungarn.

**22.09. Einführung der Messdiener**

Während des Gottesdienstes am Sonntag wurden acht neuen Messdiener eingeführt. Wir freuen uns sehr über den Dienst der bereits aktiven Ministranten und über unsere „Neuzugänge“.

**21.10. Krokus-Pflanzaktion** mit den KITA-Kindern von St. Marien. Die Aktion wurde vom Nachhaltigkeitsteam organisiert.

Während des Jahres spendete die Gemeinde für außergewöhnliche Anlässe:

Sternsinger	11.741,00 €
Caritas-Sammlung	328,50 €

Die Kollekten für die Bedürfnisse der Weltkirche erbrachten:

Adveniat 2023	4.283,90 €	für die Kirche in Lateinamerika
Diasporaopfer 2024	496,03 €	für Gemeinden in der Diaspora
Bonifatiuswerk	280,95 €	für den Bau von Kirchen, Schulen; für Kinder- und Jugendseelsorge
Renovabis	1.811,87 €	für Mittel- und Osteuropa
Misereor	1.898,12 €	gegen Hunger und Elend in der Welt
Caritas	183,25 €	für die Caritas im Bistum
Weltmission	2.259,22 €	für das Werk Missio
Kollekte der Erstkommunionkinder	675,06 €	für die Diaspora-Kinderhilfe
Kollekte der Firmlinge	846,46 €	für die Diaspora-Kinderhilfe

*Zusammengestellt von Renate Cichon*



**SCHOLZ**

**Ihr Malereibetrieb in Wolfsburg**

Poststraße 32 38440 Wolfsburg Telefon: 05361/12171 Fax: 05361/15641

Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch, für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

Klappkarten (Foto / Text)  
 Jahreslosungskarten  
 Urkunden (zur Taufe etc.)  
 Poster

#### VERHEISSUNG

Menschen  
 die aus der Hoffnung leben  
 sehen weiter

Menschen  
 die aus der Liebe leben  
 sehen tiefer

Menschen  
 die aus dem Glauben leben  
 sehen alles  
 in einem anderen Licht  
 Luther Zewetti



Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92

Fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: [www.thomasverlag.de](http://www.thomasverlag.de) • E-Mail: [bestellung@thomasverlag.de](mailto:bestellung@thomasverlag.de)

**biogewinner.de**  
 einfach. günstig. bio.



Kostenloser  
 Versand (D)



Bio Zertifizierung



Positive  
 Klimabilanz



Sichere  
 Zahlung

In unserem Online-Shop [www.biogewinner.de](http://www.biogewinner.de) finden Sie

## BIO Lebensmittel

- in Vorratspackungen zu unschlagbar günstigen Preisen
- versandkostenfrei nach Hause liefern lassen
- kein Mindestbestellwert



Bio Getreide  
 Bio Urgetreide  
 Bio Reis  
 Bio Mehl  
 Bio Flocken&Co  
 Bio Hülsenfrüchte  
 Bio Saaten  
 Bio Nüsse  
 Bio Nussmischung  
 Bio Trockenfrüchte  
 Bio Nussmuse  
 Bio Öl  
 Bio Honig  
 Bio Süß  
 Bio Superfood  
 Back&Koch  
 Fisch u.a.m.

Willkommens-Rabatt 5% mit Gutscheincode: Bio-mit-Herz



# Sternsingen-aber sicher!

– wenn Sie sich anmelden  
Anfang Januar 2025



Die **66.** Sternsingeraktion steht unter dem Motto:  
'**Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für  
Kinderrechte**'.

Bei dieser Aktion nehmen wir euch gleich in zwei Regionen mit. In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen. In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.



Die Sternsinger schreiben nach altem Brauch den Segenspruch an die Tür:

**20 \* C + M + B \* 25**  
Christus **M**ansionem **B**enedicat  
Christus segne dieses Haus

Für den Anmeldevorgang zum Besuch durch die Sternsinger beachten Sie bitte aktuelle Hinweise auf unserer Homepage [www.stmarien-fallersleben.de](http://www.stmarien-fallersleben.de), in den Messen oder erfragen Näheres im Pfarrbüro unter der Tel: 05362/3346.

**Kath. Pfarrgemeinde St. Marien  
Wolfsburg-Fallersleben**

